

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 51	S0429/19	11.10.2019
zum/zur		
F0235/19 Fraktion DIE LINKE Stadtrat Jannack		
Bezeichnung		
Gesunde Ernährung in Kitas und Schulen		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		29.10.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich frage Sie:

1. Welche Kindertagesstätten stellen die Mittagsversorgung durch eine eigene Küche sicher?
2. An welchen Schulen und Kitas wird das Mittagessenangebot durch welchen privaten Essensversorger erbracht?
3. An welchen Kitas wird über die Mittagsversorgung hinaus ein Angebot zum Frühstück und Vesper durch Essensanbieter sichergestellt?
4. An welchen Schulen gibt es Mittagsbuffets?
5. Wie hoch sind die Teilnahmequoten an den Mittagessen in Kitas und Schulen?
6. Welche Bundes- und Länderprogramme (einschließlich Schulküchenprogramme) unterstützen gesunde Ernährung in Kitas und Schulen? Welche Kitas und Schulen nutzen diese?
7. Welche Schulen und Kitas beteiligen sich am EU-Programm für Schulen und Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt (Schulobst und -gemüse und /oder Schulmilch)?
8. Zu welchem Anteil und in welcher Höhe gewährt die Landeshauptstadt Magdeburg als Schulträger Zuschüsse zum Mittagessen?
9. Ist es sinnvoll, wenn Schulen mit Unterstützung des Landes und der Landeshauptstadt Magdeburg ein Notfrühstück bereithalten?
10. Mit welchen Vereinen, Verbänden, Krankenkassen, Firmen u.a. kooperieren Schulen und Kitas zum Thema gesunde Ernährung?
11. Welche Veränderungen in den Kosten für Kita- und Schulspeisung erwartet die Landeshauptstadt Magdeburg bei einem zunehmenden Bezug von Nahrungsmitteln aus biologischem und regionalem Anbau sowie saisonalen Lebensmitteln?
12. In welchem Umfang werden bei der Ausschreibung der Verpflegungsleistungen Qualitätsstandards vorgegeben? Welche Qualitätsanforderungen sind das üblicherweise?
13. An welchen Schulen und Kitas sind Trinkbrunnen installiert? Wer hat die Kosten der Installation getragen? Wer trägt die laufenden Kosten?

14. An welchen Schulen wurden kostenpflichtige Wasserspender durch welche Firmen errichtet?
15. Welche Förderprogramme unterstützen die Errichtung von Trinkbrunnen an Schulen und Kitas?
16. Welche Zertifikate gibt es für Kitas und Schulen im Bereich der Gesundheitsförderung / gesunden Ernährung? Welche Kitas und Schulen haben diese Zertifikate?

Ich bitte Sie um eine ausführliche schriftliche Beantwortung.

Dennis Jannack
Stadtrat

Die Verwaltung antwortet auf die F0235/19 Gesunde Ernährung in Kitas und Schulen wie folgt:

1. Welche Kindertagesstätten stellen die Mittagsversorgung durch eine eigene Küche sicher?

Welche Kindertagesstätten die Mittagsversorgung durch eine eigene Küche sicherstellen, wird vom Jugendamt nicht erfasst. Vollwertküchen sind z. B. in der Kita Mandala und I-Kita Kuschelhaus zu finden. An den Schulen werden nur Ausgabeküchen vorgehalten.

2. An welchen Schulen und Kitas wird das Mittagessenangebot durch welchen privaten Essensversorger erbracht?

Durch welche privaten Essensanbieter das Mittagessenangebot in den Kitas erbracht wird, wird vom Jugendamt nicht erfasst. Jedoch ist zu beachten, dass seit dem 01.08.2019 laut § 19 Abs. 3 KiFöG LSA „zu Änderung der Art oder des Umfangs der Verpflegung oder zum Wechsel des Anbieters“ die Zustimmung des Kuratoriums erforderlich ist. Der Fachbereich 40 erfasst nicht den durch die jeweilige Gesamtkonferenz der Schule beschlossenen Essensanbieter.

3. An welchen Kitas wird über die Mittagsversorgung hinaus ein Angebot zum Frühstück und Vesper **durch Essensanbieter** sichergestellt?

In welchen Kitas über die Mittagsversorgung hinaus ein Angebot zum Frühstück und Vesper durch Essensanbieter sichergestellt wird, wird vom Jugendamt nicht erfasst.

Da es sehr unterschiedliche Modelle der Mischversorgung durch teilweises Mitbringen der Mahlzeiten Frühstück, Vesper und gemeinsames Einkaufen oder Anbieter gibt, wäre eine Vollerhebung der tatsächlichen Situation sehr aufwendig.

4. An welchen Schulen gibt es Mittagsbuffets?

Hierzu kann keine Aussage gemacht werden.

5. Wie hoch sind die Teilnahmequoten an den Mittagessen in Kitas und Schulen?

Wie hoch die Teilnahmequoten an den Mittagessen in Magdeburger Kitas und Schulen sind, ist nicht bekannt. 2016 nahmen in Sachsen-Anhalt nach einer Erhebung der Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung 89,1 % der Kinder am Mittagessen in der Kita teil. Durch das Starke-Familien-Gesetz und der damit seit dem 01.08.2019 Möglichkeit der vollen Erstattung der Kosten für das Mittagessen müsste sich die Teilnahmequote erhöht haben.

Fragen 1.-5.:

Generell gilt: Im SchulG LSA § 72a (Schulspeisung) ist formuliert *„Die Schulträger sollen im Benehmen mit dem Schülerrat und dem Schulelternrat schultäglich eine warme Vollwertmahlzeit für alle Schülerinnen und Schüler vorsehen. Dabei soll ein sozial angemessener Preis gewährleistet werden. In besonderen Fällen sind Freitische zur Verfügung zu stellen.“* Die Landeshauptstadt Magdeburg als Schulträger der kommunalen Schulen stellt den Essensanbietern die Räumlichkeiten zur Essensausgabe und Esseneinnahme zur Verfügung. Die (Mittags-)Versorgung in der Kita wird durch privatrechtliche Verträge zwischen Eltern und Essensanbieter (bzw. bei „eigener Küche“ Kita) geregelt. Über die Gestaltung dieser Verträge liegen keine Informationen vor.

6. Welche Bundes- und Länderprogramme (einschließlich Schulküchenprogramme) unterstützen gesunde Ernährung in Kitas und Schulen? Welche Kitas und Schulen nutzen diese?

Die Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung unterstützt gesunde Ernährung in Kitas und Schulen. Welche Kitas und Schulen diese nutzen, ist nicht bekannt.

7. Welche Schulen und Kitas beteiligen sich am EU-Programm für Schulen und Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt (Schulobst und -gemüse und /oder Schulmilch)?

Welche Kitas und Schulen sich am o. g. EU-Programm beteiligen, ist der LH MD nicht bekannt. Nähere Informationen kann das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Energie bzw. die ausführende Behörde ALFF in Halle geben. Kontaktdaten sind unter <https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-sued/landwirtschaft/sonderprogramme/schulprogramm/> zu finden.

8. Zu welchem Anteil und in welcher Höhe gewährt die Landeshauptstadt Magdeburg als Schulträger Zuschüsse zum Mittagessen?

Diesbezüglich kann keine Aussage getroffen werden. Es werden vom Schulträger keine Zuschüsse gewährt (s. Antwort Frage 1.-5.) Lediglich im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes mit der Verbesserung durch das Starke-Familien-Gesetz seit 01.08.2019 wird kostenfreie Verpflegung an Kinder aus einkommensschwachen Haushalten ermöglicht.

9. Ist es sinnvoll, wenn Schulen mit Unterstützung des Landes und der Landeshauptstadt Magdeburg ein Notfrühstück bereithalten?

Grundsätzlich sollte jedes Kind ein Frühstück einnehmen.

Zu Möglichkeiten, Gestaltung, Umsetzbarkeit eines Notfrühstücks kann keine globale Aussage getroffen werden.

10. Mit welchen Vereinen, Verbänden, Krankenkassen, Firmen u. a. kooperieren Schulen und Kitas zum Thema gesunde Ernährung?

Es sind Angebote von Kooperationen folgender Krankenkassen bekannt (kein Anspruch auf Vollständigkeit!): AOK, BARMER, IKK, TK. Mit dem Kneipp-Verein Magdeburg e. V. bestehen Kooperationen. Inwieweit diese Angebote und Kooperationen von Magdeburger Kitas und Schulen genutzt werden bzw. worden und mit Leben gefüllt sind, ist nicht bekannt.

11. Welche Veränderungen in den Kosten für Kita- und Schulspeisung erwartet die Landeshauptstadt Magdeburg bei einem zunehmenden Bezug von Nahrungsmitteln aus biologischem und regionalem Anbau sowie saisonalen Lebensmitteln?

Diesbezüglich kann keine Aussage getroffen werden, da bislang keine Kalkulationen der Anbieter existieren.

12. In welchem Umfang werden bei der Ausschreibung der Verpflegungsleistungen Qualitätsstandards vorgegeben? Welche Qualitätsanforderungen sind das üblicherweise?

Als Grundlage werden die DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder (Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V.) empfohlen. Für die Ausschreibung und Vertragsgestaltung ist die Kita in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium zuständig, bei Schulen trägt sich das Verfahren über die Gesamtkonferenz.

13. An welchen Schulen und Kitas sind Trinkbrunnen installiert? Wer hat die Kosten der Installation getragen? Wer trägt die laufenden Kosten?

Nach Informationen der Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung ist in folgenden Magdeburger Kitas ein Trinkbrunnen installiert (ohne Anspruch auf Aktualität und Vollständigkeit): Kita Abenteuerland, Kita Am Hopfengarten, I-Kita Am Neustädter See, Kita Am Nordpark, Kita Am Salbker See, Kita Buckauer Spatzen, Kita Fridolin, Kita K-A-STE-N, I-Kita Kinderland, Kita Klettermax/Wunderland, Kita Klinikzwerge, Kita Kunterbunt, I-Kita Kuschelhaus, Kita Lennéstraße, Kita Löwenzahn, Kita Marienkäfer, Kita Nachtweide, Kita Pinocchio, Kita Prester, Kita Pustebume, Kita Quittenfrüchtchen, Kita Sonnenblume, Kita St. Agnes, Kita St. Marien, Kita Zauberland

Wer die Kosten der Installation getragen hat, ist dem Jugendamt nicht bekannt. Die laufenden Kosten (Wasser, Wartung etc.) werden vermutlich von der Kita getragen.

Für Schulen liegt keine Übersicht vor.

14. An welchen Schulen wurden kostenpflichtige Wasserspender durch welche Firmen errichtet?

Es liegt keine Übersicht vor.

15. Welche Förderprogramme unterstützen die Errichtung von Trinkbrunnen an Schulen und Kitas?

Die SWM fördert jedes Jahr die Anschaffung eines Trinkbrunnens für zehn Kitas in Magdeburg.

Für den Bereich Schulen kann keine Aussage getroffen werden.

16. Welche Zertifikate gibt es für Kitas und Schulen im Bereich der Gesundheitsförderung/gesunden Ernährung? Welche Kitas und Schulen haben diese Zertifikate?

Die Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung verleiht das Zertifikat „Gesunde KiTas“, welches seit 2008 folgenden Kitas verliehen wurde (Gültigkeit: drei Jahre): Kita Abenteuerland, Kita Am Hopfengarten, Kita Am Salbker See, Kita Bummi, Kita Haus Siebenpunkt, Kita K-A-STE-N, Kita Kinderland, Kita Kleiner Rabe, Kinderkrippe Krabbelnest, Kita Lennéstraße, Kita Löwenzahn, Kita Marienkäfer, Kita Nachweide, Kita Nordwest, Kita Pustebblume, Kita Storchennest, Freier Waldorfkindergarten MD, Kita Weitlingstraße, Kita Zackmünder Knirpse, Kita Zauberland. Über eine Rezertifizierung kann keine Aussage getroffen werden. Darüber hinaus gibt es noch weitere Zertifikate, bspw. das Zertifikat Kneipp-Kita. Welche Kitas aktuell über dieses und weitere Zertifikate verfügen, wird vom Jugendamt nicht erfasst, da diesbezüglich keine Meldepflicht besteht.

Für Schulen liegen keine Daten vor.

In die Erarbeitung der Stellungnahme wurde der Fachbereich Schule und Sport einbezogen.

Borris